



**FILM  
FONDS  
WIEN**

Jahresbericht 2017

# FILMFONDS WIEN

## Impressum

### Herausgeber

Filmfonds Wien  
Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien  
Telefon +43 1 526 5088  
Telefax +43 1 526 5088-20  
E-Mail [office@filmfonds-wien.at](mailto:office@filmfonds-wien.at)  
Website [www.filmfonds-wien.at](http://www.filmfonds-wien.at)

### Verantwortlich für den Inhalt

MMag.<sup>a</sup> Gerlinde Seitner

### Redaktion und Gestaltung

Leon Ilsen

### Umschlagbild

*Wilde Maus*  
Produktion: Wega Film  
Regie: Josef Hader

### Fotos

Falls nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder bei den jeweiligen Produktionsfirmen/Verleihen.  
Wir danken für die Bereitstellung.

### Veröffentlichung

April 2018

## Inhalt

Vorworte	4
Profil des Filmfonds Wien	6
Förderbilanz	8
Kinostarts	10
Förderbereiche	12
Projektentwicklung	12
Herstellung von Kinofilmen	14
Herstellung von Fernsehproduktionen	18
Verwertungsförderung: Kinostarts	20
Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen	22
Förderung von Strukturmaßnahmen	24
Genderstatistik	26
Rückzahlungen und Referenzmittel	29
Neuerscheinungen 2018	30
Projektdateien geförderter Herstellungen von Kinofilmen	32



**Dr. Andreas Mailath-Pokorny**  
Stadtrat für Kultur,  
Wissenschaft und Sport in Wien

## Vorwort des Kulturstadtrats

Das Wiener Filmschaffen hat 2017 gleich aus unterschiedlichen Perspektiven gegläntzt. Der größer werdende Anteil der Frauen am österreichischen Film überzeugte genauso wie seine selbstbewusste Präsenz im internationalen Festivalgeschehen. Einen großen Anteil an dieser positiven Entwicklung leistet die Arbeit und Unterstützung des Filmfonds Wien.

Nachdem der Filmfonds Wien bereits im Vorjahr den Budgetanteil von Filmemacherinnen in der TV-Förderung verdoppeln konnte, wurde 2017 der Frauenanteil in der Herstellungsförderung für Kinofilme gesteigert: Fast 40 Prozent Anteil der Frauen in der budgetintensivsten Förderschiene zeigt, dass die realitätsbewussten Maßnahmen des Filmfonds und seiner konsequent paritätisch besetzten Gremien wirken.

Vielfalt ist eine grundsätzliche Voraussetzung für die dynamische Entwicklung des österreichischen Films. Ein gutes Beispiel hierfür ist Arman T. Riahis Komödie *Die Migrantigen*, der es gelingt mit Herz, Verstand und viel Witz eines der brennendsten Themen unserer Gesellschaft zu behandeln. Eine Mischung, die in ihrer Authentizität Filmkritik und Publikum gleichermaßen überzeugte und den Film vom Underdog zum Überraschungserfolg werden ließ.

Wien ist weltoffen und das Wiener Filmschaffen ebenso. Internationale Gemeinschaftsproduktionen sind für Wiener ProduzentInnen an der Tagesordnung. Koproduktionen mit PartnerInnen in Israel, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Tschechien und der Slowakei ermöglichen thematische Brückenschläge und Horizonterweiterungen über Österreichs Grenzen hinaus. Umgekehrt genießen österreichische FilmemacherInnen international hohes Ansehen – kaum eines der großen internationalen Filmfestivals ist 2017 ohne eine vom Filmfonds Wien unterstützte Produktion über die Bühne gegangen. So nimmt der heimische Film unentwegt eine weitere seiner wichtigen Funktionen wahr, die des Kulturbotschafters.

Ich freue mich über diese zeitgemäße Entwicklung des österreichischen Filmschaffens und danke dem Filmfonds Wien für seine Unterstützung bei dieser Dynamik.

## Vorwort der Geschäftsführung

Der stabile Förderetat des Filmfonds Wien sorgte auch 2017 für die notwendige finanzielle Voraussetzung für hochwertige Kino- und TV-Produktionen am Medienstandort Wien. Mit über 9,2 Millionen Euro konnten 111 Förderprojekte unterstützt werden. 7,0 Millionen Euro flossen in die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung österreichischer Kinofilme, über 1,7 Millionen in den TV-Bereich.

Etliche der geförderten Filme konnten heuer auf dem internationalen Festivalparkett und an den heimischen Kinokassen reüssieren. Ob *Wilde Maus* im Berlinale- oder *Happy End* im Cannes-Wettbewerb, *Life Guidance* in Venedig oder *Licht* in Toronto und San Sebastián, die vom Filmfonds geförderten Filme waren während der gesamten Saison auf den internationalen A-Festivals an prominenter Stelle präsent. Auch am heimischen Markt konnten eine ganze Reihe von Produktionen punkten. Allen voran beeindruckte Josef Haders Regiedebüt *Wilde Maus* mit 280.000 BesucherInnen. Als Vertreter einer jungen Generation FilmemacherInnen gelang Regisseur Arman T. Riahi mit *Die Migrantigen* ein veritabler Überraschungshit. Die Satire auf medial und gesellschaftlich verbreitete Stereotypen überzeugte mit ihrer Mischung aus gesellschaftsrelevanter Thematik und Wiener Schmah 76.000 KinobesucherInnen.

Bei den heimischen Honorierungen ging 2017 der vom Filmfonds geförderte *Thank You for Bombing* als großer Gewinner hervor. Das Drama von Regisseurin Barbara Eder wurde in vier der 16 Kategorien des Österreichischen Filmpreises ausgezeichnet, darunter "Bester Spielfilm des Jahres", "Beste Regie" und "Bestes Drehbuch".

Ein positives Resümee lässt sich auch für den Frauenanteil in der Herstellungsförderung von Kinofilmen ziehen, der ein zweites Jahr in Folge gestiegen ist. Nach budgetären Gesichtspunkten betrug der Anteil 38 Prozent, 36 Prozent der geförderten Filme wurde von Regisseurinnen gedreht. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, umso mehr, als es sich hier um die größte Förderschiene des Filmfonds handelt. Diesen Anteil gilt es in den kommenden Jahren zu stabilisieren und auszubauen.

Für die Finanzierung des Filmfonds Wien und die gute Zusammenarbeit sei der Kulturabteilung der Stadt Wien herzlich gedankt.



Bild: Foto Wilke

**MMag.<sup>a</sup> Gerlinde Seitner**  
Geschäftsführerin

## Finanzierung durch die Stadt Wien

Jahr	Summe
2017	* 10.600.000 Euro
2016	10.850.000 Euro
2015	11.500.000 Euro
2014	11.800.000 Euro
2013	11.800.000 Euro
2012	11.850.000 Euro
2011	11.500.000 Euro
2010	11.500.000 Euro

\* 2017 übernahm die Kulturabteilung der Stadt Wien den Förderbereich für Kinobetriebe. Die Finanzierung des Filmfonds Wien durch die Stadt Wien wurde entsprechend angepasst.

## Profil des Filmfonds Wien

### A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 16. Oktober 2013 und trat mit der fondsbehördlichen Genehmigung am 18. April 2014 in Kraft.

Als „Wiener Filmförderungsfonds“ wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. Seit 1999 wird der Filmfonds Wien von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2017 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 10,6 Millionen Euro, was einer geringen Verminderung des Vorjahresetats entspricht.



Die allgemeinen Förderrichtlinien stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche.

### B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren weit über 300 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

## C. Organe und Gremien

### Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht vom amtsführenden Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

#### Vorsitzender

Dr. Josef Kirchberger (Art for Art Theaterservice GmbH)

#### Stellvertretende Vorsitzende

Mag.<sup>a</sup> Bettina Leidl (Geschäftsführerin, KunstHausWien)

Barbara Eder (Regisseurin und Drehbuchautorin)

Mag.<sup>a</sup> Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien, Kultur)

Alexander Glehr (Produzent, Novotny & Novotny) Mag.

Andreas Hruza (FH des bfi Wien)

Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Mayerhofer (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Gerhard Schedl (Filmkonsulent)

Dr. Max Gruber (Verband Filmregie, a.o. Mitglied)

Im Berichtsjahr aus dem Kuratorium ausgeschieden:

Heinrich Ambrosch (Produzent, Satel Film)

Dagmar Streicher, MAS (Filmemacherin)

### Team

#### Geschäftsführung

MMag.<sup>a</sup> Gerlinde Seitner

#### Projektteilung Kino/TV

Wernfried Natter

Gilbert Petutschnig

Han-fen Chao

#### Büroleitung und Strukturförderungen

Silvia Gneisz

#### PR/Kommunikation

Leon Ilsen

### Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport für die Dauer von drei Jahren bestellt.

#### Hauptjury

Roshanak Behesht Nedjad (Produzentin, In Good Comp.)

Peter Jäger (GF, Jaeger Creative)

Eric Pleskow (ehem. Produzent, Viennale-Präsident)

Anita Wasser (Produzentin, Turnus Film)

#### Ersatzjury

Katharina Dufner (Redakteurin, SWR)

Daniela Elstner (GF, Doc & Film International)

Gabor Greiner (Projektakquise, Films Boutique Weltvertrieb)

Manfred Schmidt (ehem. GF, Mitteldeutsche Medienförderung)

Im Berichtsjahr aus der Jury ausgeschieden:

Andrea Willson (Drehbuchautorin, freie Produzentin)

Jakob Claussen (Produzent, Claussen+Putz)

### Jurysitzungen

In vier Sitzungen berieten und entschieden die Mitglieder der Jury über Förderungen in den Bereichen Projektentwicklung und Herstellung von Kinofilmen:

27./28. Februar 2017

24./25. April 2017

26./27. Juni 2017

6./7. November 2017

Der Filmfonds Wien konnte 2017 insgesamt **111** von 172 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **9.243.922 Euro** (beantragte Summe gesamt: 19.165.187 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen.

Jahres- und Projektförderungen für Kinobetriebe sind seit Jahresbeginn 2017 bei der Kulturabteilung der Stadt Wien angesiedelt und nicht mehr im Förderrahmen des Filmfonds Wien enthalten. Dieser Förderbereich vereinte im Vorjahr 43 Einreichungen, 36 Förderzusagen und 237.500 Euro Fördergeld.

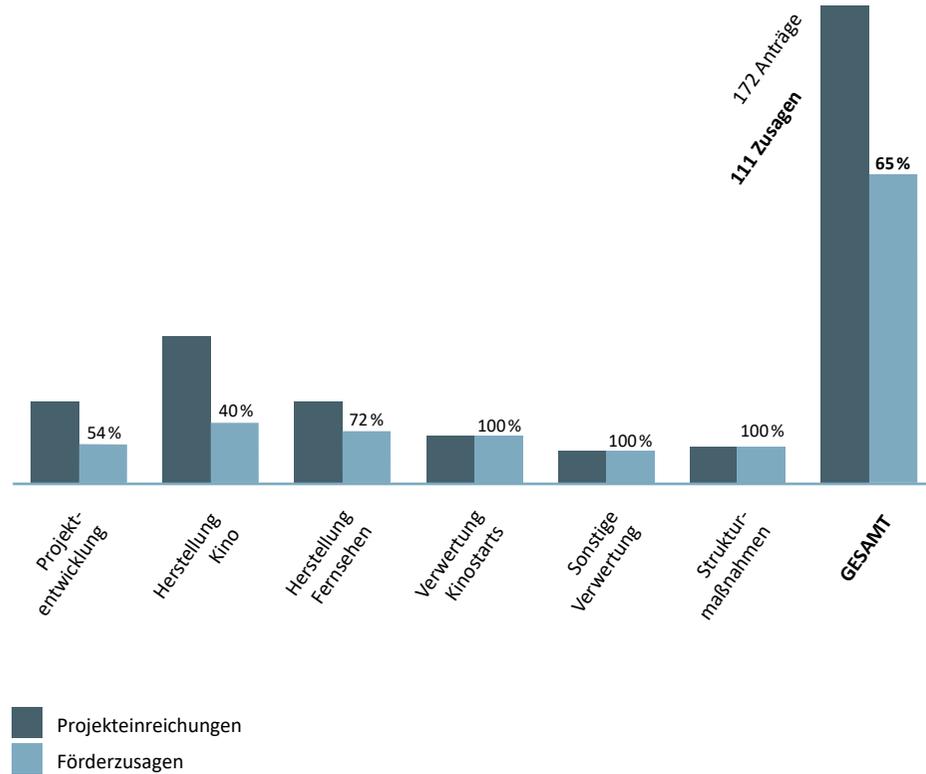
\* Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

\*\* inkl. Referenzmittel

## Förderbilanz

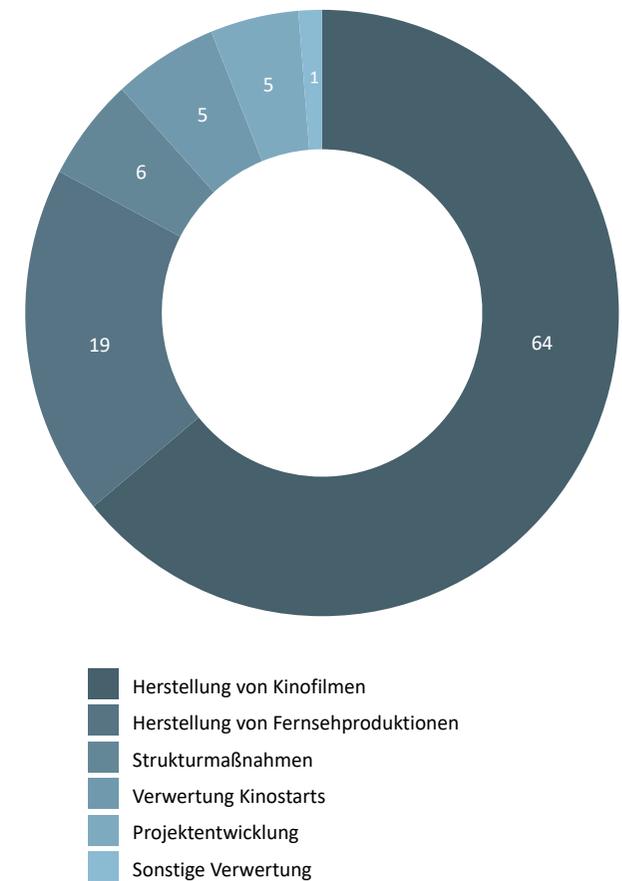
Fördersparte	Einreichungen (Anzahl/Fördersummen)	Zusagen (Anzahl/Fördersummen)
Projektentwicklung	35 * 876.642	19 ** 445.142
Herstellung von Kinofilmen	61 15.058.006	25 **5.914.842
Herstellung von Fernsehproduktionen	32 2.078.270	23 1.731.669
Verwertung Kinostarts	18 507.500	18 507.500
Sonstige Verwertungsmaßnahmen	12 117.769	12 117.769
Strukturmaßnahmen	14 527.000	14 527.000
<b>GESAMT</b>	<b>172 Projekte</b> <b>19.165.187 Euro</b>	<b>111 Projekte</b> <b>9.243.922 Euro</b>

## Projekteinreichungen und Förderzusagen



## Förderbereiche nach Volumen

in Prozent



## Kinostarts 2017



**DIE BLUMEN VON GESTERN**  
13.01.2017 | Produktion: Dor Film



**DIE HÖLLE**  
19.01.2017 | Produktion: Allegro Film



**WILDE MAUS**  
17.02.2017 | Produktion: Wega Film



**DESERT KIDS**  
24.02.2017 | Produktion: Plan C Filmproduktion



**UNTITLED**  
31.03.2017 | Produktion: Lotus-Film



**SEEING VOICES**  
21.04.2017 | Produktion: FreibeuterFilm



**CINEMA FUTURES**  
28.04.2017 | Produktion: Mischief Film



**FREE LUNCH SOCIETY**  
05.05.2017 | Produktion: Golden Girls



**# SINGLE**  
19.05.2017 | Produktion: Allegro Film



**DIE MIGRANTIGEN**  
09.06.2017 | Produktion: Golden Girls



**DIE DRITTE OPTION**  
15.09.2017 | Produktion: Navigator Film



**BAUMSCHLAGER**  
15.09.2017 | Produktion: Dor Film



**WIR TÖTEN STELLA**  
29.09.2017 | Produktion: Epo-Film



**HAPPY END**  
06.10.2017 | Produktion: Wega Film



**LICHT**  
10.11.2017 | Produktion: NGF



**HEXE LILLI RETTET WEIHNACHTEN**  
10.11.2017 | Produktion: Dor Film



**TIERE**  
17.11.2017 | Produktion: coop99



**ANNA FUCKING MOLNAR**  
24.11.2017 | Produktion: Novotny & Novotny



**TEHERAN TABU**  
30.11.2017 | Produktion: coop99

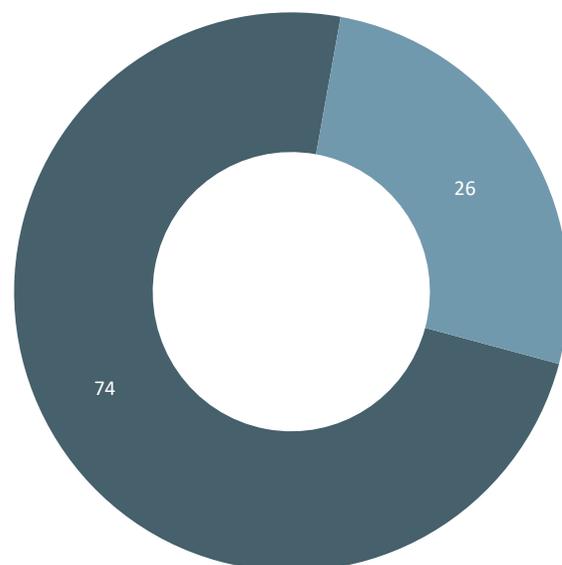
Von 35 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 876.642 Euro erhielten **19** eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von **445.142 Euro**.

\* Referenzmittelförderung

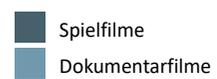
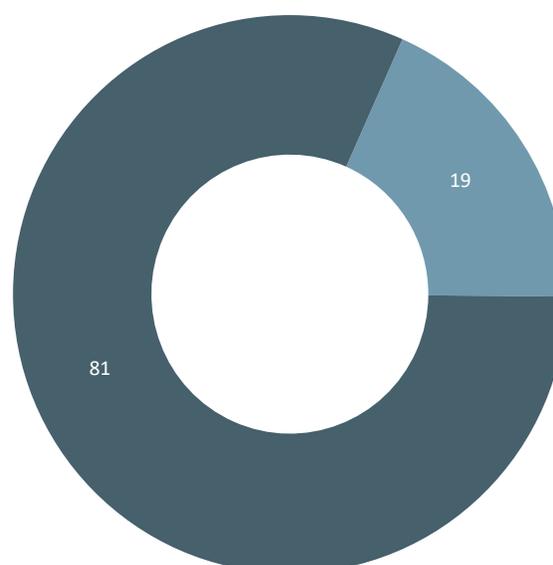
## Projektentwicklung

Projekt	Produktion	Drehbuch	
Dark Web	Dor Film	E. Schmied, A. Schmied	50.769
Elisabeth	Dor Film	Michael Kunze, Sylvester Levay	* 19.800
Feminism What the Fuck	La Banda Film	Katharina Mückstein	20.000
Fitness	Golden Girls	Gerhard Ertl, Sabine Hiebler	35.823
gespaltene Zunge, Die	Ulrich Seidl Filmproduktion	Peter Brunner	26.500
Glücksfall '76 - Der Einsturz der Wiener Reichsbrücke	FlairFilm e.U.	Martin Reinhart	10.000
Hinterland	FreibeuterFilm	Robert Buchschwenter, Hanno Pinter	30.000
In Limbo	coop99	David Clay Diaz	25.000
Krieg	Wega Film	Petra Ladinigg	* 19.500
Labyrinth	Gebhardt Productions	Peter Hengl	19.500
Lehrer, Der	Golden Girls	Arman T. Riahi	38.000
letzten Tage im Paradies, Die	Golden Girls	Georg Weissgram	20.000
Little Joe	coop99	Jessica Hausner	15.000
Love Machine	Allegro Film	Silvia Ambrosch Wohlmuth	* 13.750
Mathilde	Sigma Film	Roland Gugganig, Peter Patzak	32.000
Robo Love	Nikolaus Geyrhalter Film	Maria Arlamovsky	23.000
State of Being Equal, The	Superfilm	Clara Stern	15.000
Unter der Haut	Allegro Film	Matthias Bauer, Bastian Zach	* 16.500
Wir wollen die Hälfte vom Kuchen	Plan C Filmproduktion	Sabine Derflinger	15.000
		<b>Gesamt</b>	<b>445.142</b>

Projektentwicklung in %  
nach Anzahl der Projekte



Projektentwicklung in %  
nach Fördersummen



Mit einer Fördersumme von **5.914.842 Euro** wurden insgesamt **24 Projekte** gefördert. Eingereicht wurden 61 Anträge mit einer Gesamtantragssumme von 15.058.006 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf rund 36,7 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **383 Prozent** bezogen auf die Fördersumme, was einer minimalen Steigerung von 10 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das bedeutet, dass rund 23 Millionen Euro, was knapp zwei Drittel der Gesamtherstellungskosten entspricht, in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

\* Mittelerhöhung

\*\* Referenzmittel

## Herstellung von Kinofilmen

### Spielfilme

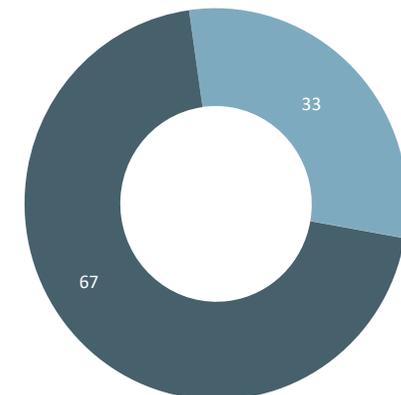
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
7500	Novotny & Novotny	Patrick Vollrath	D/A	180.000
Allah ist eine Frau	Mona Film	Eva Spreitzhofer	A	550.000
Boden unter den Füßen, Der	Novotny & Novotny	Marie Kreutzer	A	625.000
Cops	Golden Girls	Stefan A. Lukacs	A	* 60.000
Dolmetscher, Der	coop99	Martin Sulík	CZ/SK/A	38.000
Dolmetscher, Der	coop99	Martin Sulík	CZ/SK/A	* 62.000
Happy End	Wega Film	Michael Haneke	F/D/A	** 79.624
Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft	MINI Film	Tim Trageser	D/A	250.000
Joy	FreibeuterFilm	Sudabeh Mortezaei	A	400.000
Kalte Füße	Lotus-Film	Wolfgang Groos	D/A	250.000
Little Joe	coop99	Jessica Hausner	A/UK/D/F	350.000
Nevrland	Orbrock Film	Gregor Schmidinger	A	180.000
Oskar und Lilli	Wega Film	Arash T. Riahi	A	550.000
Stachelschweinparabel, Die	Dor Film	Monja Art	A	450.000
Trafikant, Der	Epo-Film	Nikolaus Leytner	A/D	450.000
Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein	Dor Film	Rupert Henning	A	685.000
Wilde Maus	Wega Film	Josef Hader	A/D	** 36.876
<b>Gesamt</b>				<b>5.196.500</b>

## Dokumentarfilme

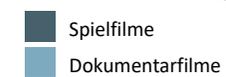
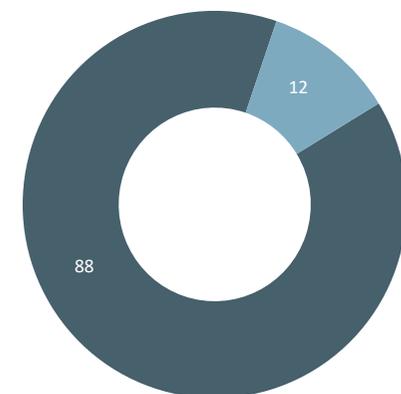
Projekt	Produktion	Regie	Land	
Big Jump, The	Sigma Film	Ernst Kaufmann	A	26.810
Demos	Allegro Film	Robert Schabus	A	115.000
Im Kraftwerk der Gefühle	Prisma Film	Stephanus Domanig	A	145.000
Liebe war es nie	Langbein & Partner	Maya Sarfaty	A/IL	45.000
Rabenvögel – Schwarze Chronisten	Allegro Film	Martin Schilt	CH/A	90.000
Remains, The	Navigator Film	Nathalie Borgers	A	70.000
Tonsüchtig	Kurt Mayer Film	Malte Ludin, Iva Švarcová	A	136.532
Wir wollen die Hälfte vom Kuchen	Plan C Filmproduktion	Sabine Derflinger	A	90.000
		<b>Gesamt</b>		<b>718.342</b>

## Kino-Herstellung in %

nach Anzahl der Projekte



nach Fördersummen



## Herstellung von Kinofilmen

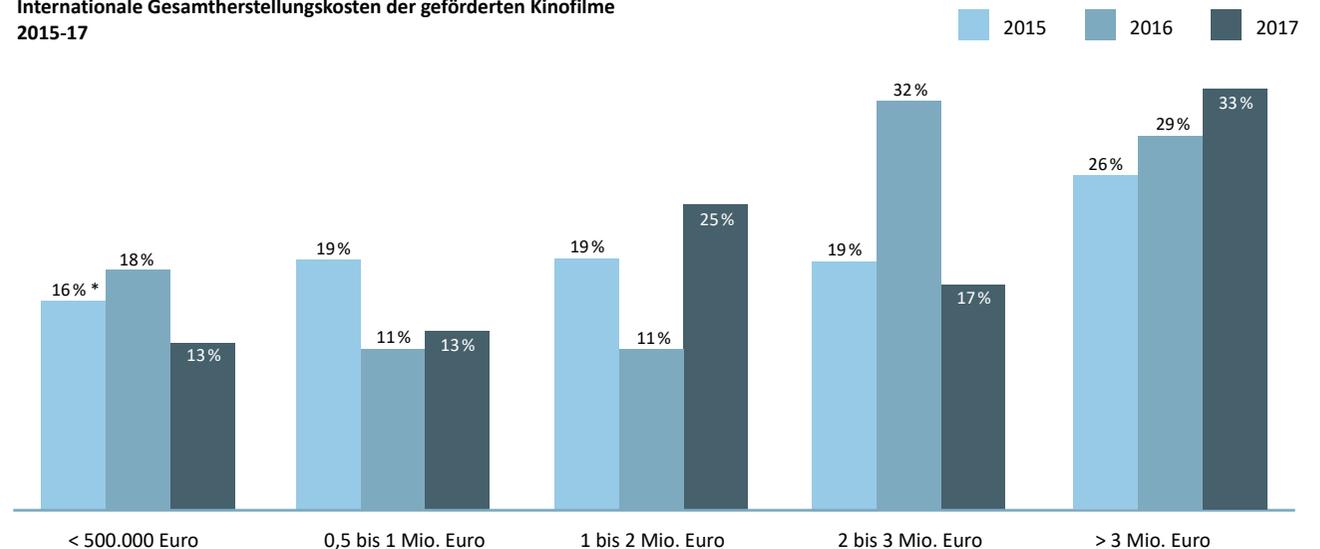
### Internationale Gesamtherstellungskosten

13 Prozent der vom Filmfonds Wien geförderten Projekte wiesen Gesamtherstellungskosten von weniger als 500.000 Euro auf. Im Vergleich zum Vorjahr (18 Prozent) ist dieser Anteil leicht zurück gegangen, im Jahr 2015 lag er bei 16 Prozent. Der gestiegene Anteil an Produktionen mit Budgets über 3 Millionen Euro auf ein Drittel

spiegelt den weiter hohen Anteil an internationalen Koproduktionen (42 Prozent) wider.

Die Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:

Internationale Gesamtherstellungskosten der geförderten Kinofilme 2015-17



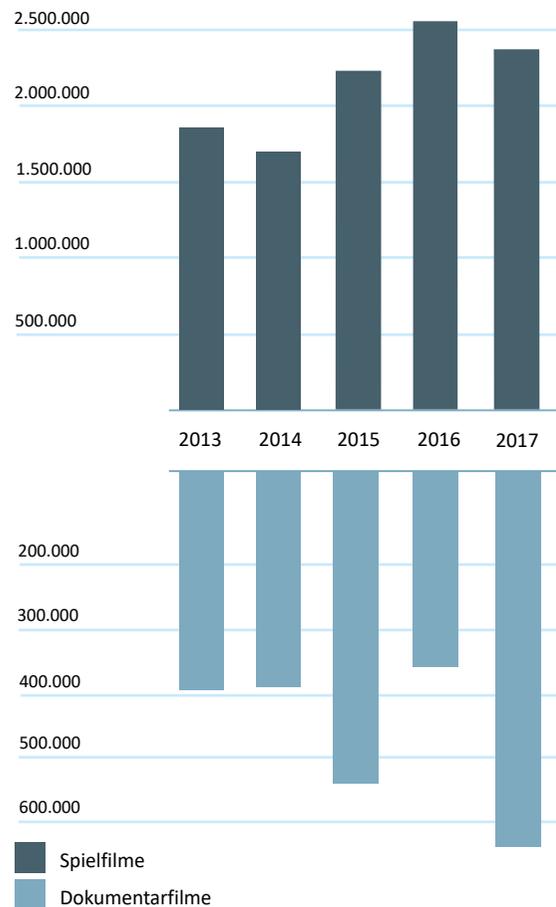
2017 wurden 8 Produktionen (33 Prozent aller Herstellungen) mit Gesamtbudgets von jeweils über 3 Millionen Euro gefördert.

\* Prozentangaben sind gerundet

## Österreichische Herstellungskosten

Bei den rein österreichischen Produktionen lagen die durchschnittlichen Gesamtherstellungskosten bis 2014 zwischen 1 und 1,2 Millionen Euro. Seit 2015 sind diese gestiegen. Im Jahr 2017 liegt der Wert bei 1,59 Millionen Euro.

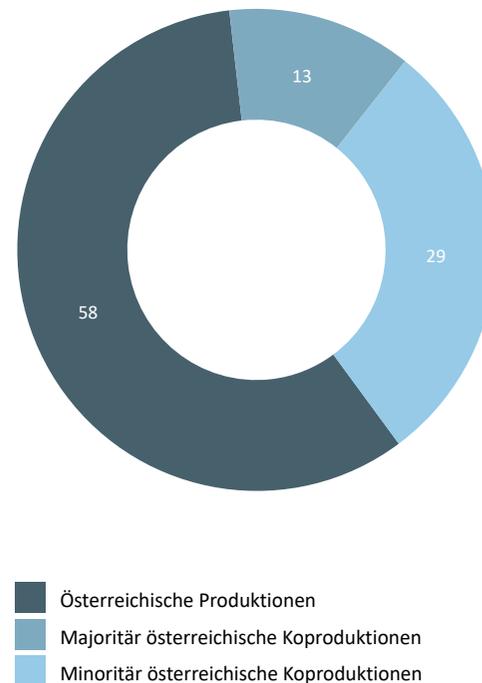
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen



## Gemeinschaftsproduktionen

2017 wurden zehn Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu drei ausländischen Partnern – das sind 42 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf 1.831.500 Euro.

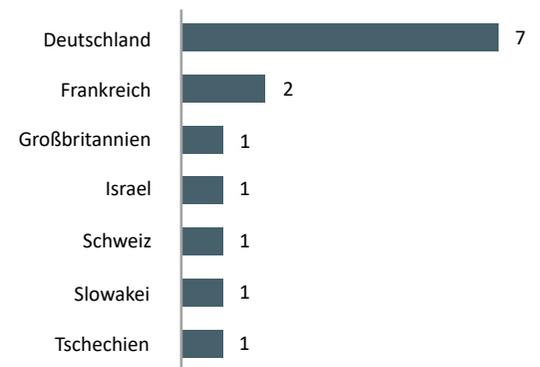
Anteil der Koproduktionen in % (nach Anzahl der Projekte)



## Koproduktionsländer

Wie bereits in den Vorjahren wird der überwiegende Anteil der 2017 geförderten gemeinschaftlich hergestellten Projekte mit deutschen Partnern produziert, insgesamt 50 Prozent. An zweiter Stelle landete Frankreich vor Großbritannien, Israel, der Schweiz, der Slowakei und Tschechien.

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte



Im Fernsehfilmbereich erhielten insgesamt **23 Projekte** Herstellungsförderungen in einer Gesamthöhe von **1.731.669 Euro**. Eingereicht waren 32 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 2.078.270 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 24,6 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte einen Durchschnitt von **623 Prozent**. Rund 13,4 Millionen Euro, über die Hälfte der Gesamtherstellungskosten, flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = fiktionale Serie

## Herstellung von Fernsehproduktionen

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
"Arisierung" - Die verlorenen Jahre	Kurt Mayer Film	Kurt Mayer	D	A	17.400
Aufgetischt - 9. Staffel	Satel Film	Claudia Pöchlauer, Katharina Heigl, Thomas Knoglinger, Lisa Mörtelmayr	D	A	70.000
Austria-Rapid	Kurt Mayer Film	Kurt Mayer	D	A	28.265
Balanceakt	Mona Film	Vivian Naefe	F	A/D	120.000
Best of Museum	Navigator Film	Ilka Franzmann, Barbara Weissenbeck, Sylvie Kürsten	D	D/A	50.000
Blind ermittelt	Mona Film	Sascha Bigler	F	A/D	70.000
Brioni - Insel der Millionäre	For TV	Thomas Macho	D	A	19.000
Frauenbild der Moderne, Das	Filmwerkstatt Barbara Weissenbeck	Barbara Weissenbeck	D	A	21.148
Körper essen Seele auf	Feuer & Flamme Film e.U.	Jennifer Rezny	D	A	18.172
M - Eine Stadt sucht einen Mörder	Superfilm	David Schalko	S	A	400.000
Meet the Wangs	SK-Film	Leo Bauer	S	RC/A	200.000
Menschenkinder - 5. Staffel	Dor Film	André Heller	D	A	20.000
Prix Provocateur	Navigator Film	Mathias Frick	D	A/CH	25.000
SOKO Donau-Wien - 13. Staffel	Satel Film	Holger Barthel, Holger Gimpel, Filippos Tsitos, Olaf Kreinsen, Georg Mayrhofer	S	A	450.000
St. Stephan: Die Habsburger und ihr Dom	embfilm e.U.	Manfred Corrine	D	A	20.000
Sucht auf Rezept	Langbein & Partner	Marlies Faulend	D	A	12.000
Verrat des Kaisers, Der	Metafilm	Fritz Kalteis	D	A	30.000

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Von junger Hand	Mischief Films	Georg Misch	D	A	30.000
wahren Abenteuer des André Heller, Die	Dor Film	Andrea Morgenthaler	D	A	38.000
Weltherrschaft, Die	Metafilm	Fritz Ofner	D	A	29.000
Wien 1918 - Phantomschmerz	epo-film	Peter Beringer	D	A	20.000
Wiener Gewässer, Die	Vaughan Video KG	Norman Vaughan	D	A	22.500
Wiener Tradition 2.0	Filmwerkstatt Barbara Weissenbeck	Gerald Benesch	D	A	21.184
<b>Gesamt</b>					<b>1.731.669</b>



**BEST OF MUSEUM** | Produktion: Navigator Film

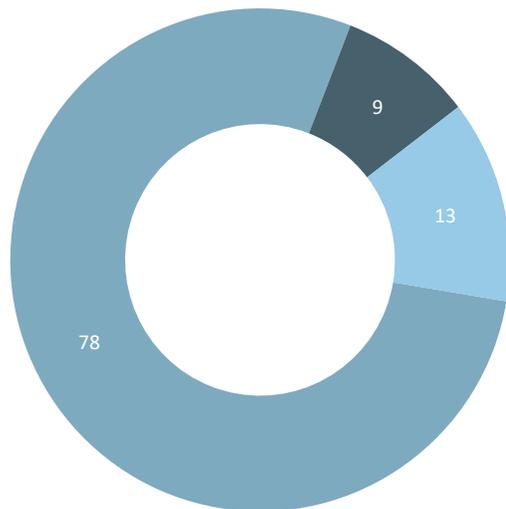


**SOKO DONAU/WIEN** | Produktion: Satel Film

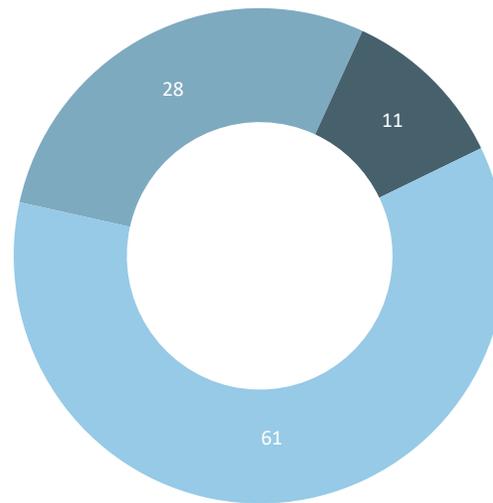


**DIE WELTHERRSCHAFT** | Produktion: Metafilm, Junge Römer

TV-Herstellung in %  
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %  
nach Fördersummen



Spielfilme
  Dokumentationen
  Serien

Über das Jahr verteilt waren 28 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

Für **18 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **507.500 Euro** gefördert.

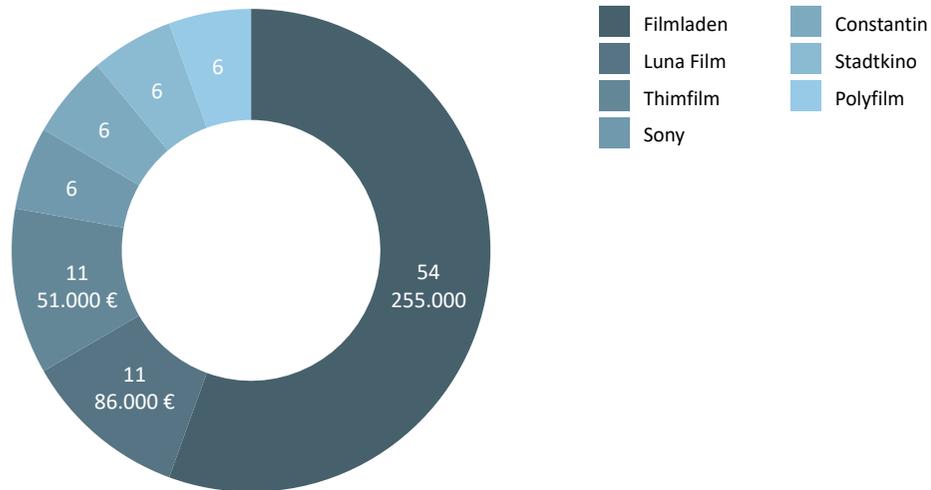
Die Besuchszahlen beziehen sich auf den Zeitraum von 1.1. bis 31.12.2017. Die Gesamtergebnisse einzelner Filme liegen mitunter höher.

Besuchszahlen per 31.12.2017 laut Angaben der Verleiher

## Verwertungsförderung: Kinostarts

Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2017	Fördersumme
Egon Schiele - Tod und Mädchen	Thimfilm	Dieter Berner	07.10.2016	2.320	Förderung 2016
Nebel im August	Filmladen	Kai Wessel	07.10.2016	697	Förderung 2016
Stille Reserven	Filmladen	Valentin Hitz	28.10.2016	2.850	Förderung 2016
Kater	Thimfilm	Händl Klaus	04.11.2016	312	Förderung 2016
Bauer unser	Filmladen	Robert Schabus	11.11.2016	19.360	Förderung 2016
Die Mitte der Welt	Constantin	Jakob Erwa	11.11.2016	833	Förderung 2016
Die Nacht der 1000 Stunden	Thimfilm	Virgil Widrich	18.11.2016	1.133	Förderung 2016
Liebe möglicherweise	Filmladen	Michael Kreihsl	02.12.2016	1.192	Förderung 2016
Sühnhaus	FreibeuterFilm	Maya McKeheaney	08.12.2016	379	Förderung 2016
Die Blumen von Gestern	Filmladen	Chris Kraus	13.01.2017	12.304	Förderung 2016
Die Hölle	Filmladen	Stefan Ruzowitzky	19.01.2017	42.899	Förderung 2016
Wilde Maus	Filmladen	Josef Hader	17.02.2017	279.577	Förderung 2016
Desert Kids	Waystone Film	Michael Pfeifenberger	24.02.2017	572	Förderung 2016
Untitled	Filmladen	Monika Willi, Michael Glawogger	31.03.2017	7.616	11.000
Seeing Voices	Filmladen	Dariusz Kowalski	21.04.2017	4.669	17.000
Cinema Futures	Mischief Films	Michael Palm	28.04.2017	1145	-
Free Lunch Society	Filmladen	Christian Tod	05.05.2017	5.631	7.500
# Single	Filmladen	Andrea Eder	19.05.2017	2.491	16.000
Die Migrantigen	Filmladen	Arman T. Riahi	09.06.2017	76.715	45.000
Die dritte Option	Thimfilm	Thomas Fürhapter	15.09.2017	5.131	21.000
Baumschlag	Filmladen	Harald Sicheritz	22.09.2017	35.150	48.000
Wir töten Stella	Thimfilm	Julian Pölsler	29.09.2017	9.321	30.000
Happy End	Filmladen	Michael Haneke	06.10.2017	21.820	34.500

Anteile der Verleiher in %  
nach Anzahl der Projekte, mit Fördersummen



Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2017	Fördersumme
Licht	Filmladen	Barbara Albert	10.11.2017	8.212	31.000
Hexe Lilli rettet Weihnachten	Constantin	Wolfgang Groos	10.11.2017	60.958	36.500
Tiere	Polyfilm	Greg Zglinski	17.11.2017	3.418	17.000
Anna Fucking Molnar	Luna Film	Sabine Derflinger	24.11.2017	35.173	40.000
Teheran Tabu	Filmladen	Ali Soozandeh	30.11.2017	5.418	18.000
Life Guidance	Stadtkino	Ruth Mader	12.01.2018	-	22.000
Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft	Sony Pictures	Tim Trageser	19.01.2018	-	40.000
Die Wunderübung	Luna Film	Michael Kreihsl	02.02.2018	-	46.000
Arthur & Claire	Filmladen	Miguel Alexandre	16.02.2018	-	27.000
<b>GESAMT</b>				<b>647.296</b>	<b>507.500</b>

### Besucherstärkste Kinofilme

Titel	Besuche 2017
Wilde Maus	279.577
Die Migrantigen	76.715
Hexe Lilli rettet Weihnachten	60.958
Die Hölle	42.899
Anna Fucking Molnar	35.173



**WILDE MAUS** | Produktion: Wega Film



**DIE MIGRANTIGEN** | Produktion: Golden Girls

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds Wien **12 Anträge** und beteiligte sich mit **117.769 Euro**.

Hervorzuheben ist die starke Festivalpräsenz der vom FFW geförderten Projekte, die 2017 unter anderem auf den wichtigsten A-Festivals vertreten waren.

## Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Filmtitel	Antragsteller	Maßnahme	Förderung
dritte Option, Die	Navigator Film	Festival: Kopenhagen	12.000
Happy End	Wega Film	Festival: Cannes	25.200
Licht	Nikolaus Geyrhalter Film	Festivals: Toronto, San Sebastián, London, Hamburg	12.000
Life Guidance	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Festival: Venedig	16.500
Looking for Oum Kulthum	coop99	Festivals: Toronto, Venedig, London	3.500
Migrantigen, Die	Golden Girls	Festival: Saarbrücken	10.000
Sühnhaus	FreibeuterFilm	Festivals: Tel Aviv, München	6.000
Teheran Tabu	coop99	Festivals: Cannes, Annecy	4.200
Tiere	coop99	Festival: Berlin	2.000
Untitled	Lotus-Film	Festival: Berlin	7.000
Wilde Maus	Wega Film	Festival: Berlin	16.500
Zurück ins Vaterland?	Greenkat Prod.	Festivals: diverse	2.869
<b>GESAMT</b>			<b>117.769</b>

## Festivallerfolge und Auszeichnungen

### Auswahl

**WILDE MAUS** von Josef Hader

Internationale Filmfestspiele Berlin Offizieller Wettbewerbsbeitrag

**HAPPY END** von Michael Haneke

Internationale Filmfestspiele Cannes Offizieller Wettbewerbsbeitrag

**TEHERAN TABU** von Ali Soozandeh

Internationale Filmfestspiele Cannes Semaine de la Critique  
Internationales Animationsfilm Festival Annecy Wettbewerb

**LIFE GUIDANCE** von Ruth Mader

Internationale Filmfestspiele Venedig Wettbewerb *Giorante Degli Autori*

**LICHT** von Barbara Albert

Internationales Filmfestival San Sebastián Wettbewerb  
Internationales Filmfestival Toronto Wettbewerb *Platform*



**HAPPY END** | Produktion: Wega Film



**TEHERAN TABU** | Produktion: Coop99



**LICHT** | Produktion: NGF Nikolaus Geyrhalter Film

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2017 wurden **14 Förderungen** in Gesamthöhe von **527.000 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

## Förderung von Strukturmaßnahmen

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	
3tägiger Animationsfilm-Pitch/Workshop zum Thema "Common Good"	Culture2Culture/Tricky Women	5.000
Diagonale - Festival des österreichischen Films 2017	Diagonale - Forum österreichischer Film	20.000
Diverse Aktivitäten 2017	Verein FC GLORIA	15.000
Diverse Geschichten - Saison VIII	Witcraft Szenario	25.000
FAKT 17	Verein zur Förderung der Fakt	1.000
Infoveranstaltung zu Ausbildung/Weiterbildung	Verband Österreichischer FilmausstatterInnen	5.000
Jahrestätigkeit 2017	Drehbuchforum Wien	45.000
Jahrestätigkeit 2017	Austrian Film Commission	60.000
Jahrestätigkeit 2017	Vienna Film Commission	110.000
Jour Fixes 2017	EU XXL Kulturverein	5.000
MIPCOM 2017	Film Austria	4.000
österreichische Film, Der - DVD-Edition (Titel 266-295, 11. Staffel)	Hoanzl Vertriebs.ges.m.b.H.	100.000
Österreichischer Filmpreis 2017	Akademie des Österreichischen Films	125.000
Wiener Filmmusik Preis 2017	Österreichischer Komponistenbund	7.000
	<b>GESAMT</b>	<b>527.000</b>



HOANZI

VIENNA  
FILM COM  
MISSION



AFC  
AUSTRIAN FILM COMMISSION

drehbuch  
FORUM  
wien



Diagonale

diverse  
geschichten

## Genderstatistik

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Gerlinde Seitner als Geschäftsführerin seit dem Jahr 2011 eine Frau. Die Organe und Gremien des Fonds sind geschlechterparitätisch besetzt: Beim Kuratorium liegt der Geschlechteranteil bei jeweils **50 Prozent**, im Team bei **50 Prozent**, bei der Hauptjury bei **50 Prozent** und bei der Ersatzjury bei **50 Prozent**.

Die genderstatistischen Ergebnisse im Förderbereich für das Jahr 2017 wurden einerseits auf Basis der Anzahl von Filmprojekten erhoben, andererseits auf Basis der Budgethöhe (Gender-Budgeting, Seite 27).

Für die geförderten Drehbücher waren im Jahr 2017 im Bereich der Projektentwicklung in **43 Prozent**

der Fälle Frauen haupt- oder mitverantwortlich. Zum Vorjahr bedeutet dies eine Verminderung um sieben Prozentpunkte. Im Bereich der Herstellungsförderung für Kinofilme stieg der Frauenanteil bei der Regie im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozentpunkte auf **36 Prozent**.

Die Regiequote bei den Fernsehproduktionen lag bei **29 Prozent** und stieg damit im Vergleich zu 2016 um vier Prozentpunkte.

Der Anteil der Regisseurinnen bei den geförderten Kinostarts lag bei **26 Prozent** und nahm im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozentpunkte ab.

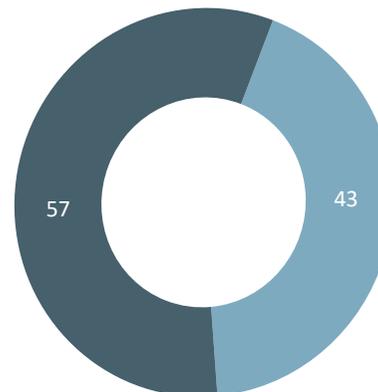


**LICHT** Das historische Drama von Regisseurin Barbara Albert feierte seine Weltpremiere auf dem Toronto International Film Festival und seine Europapremiere im Wettbewerb des International Film Festival San Sebastián.

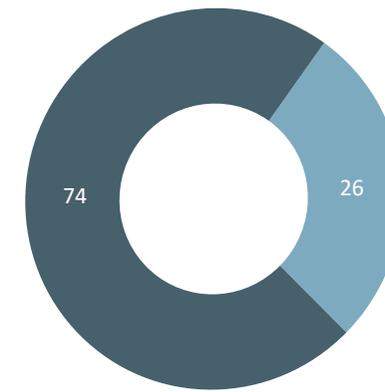


**THANK YOU FOR BOMBING** Der Kinofilm von Regisseurin Barbara Eder wurde beim Österreichischen Filmpreis in vier der 16 Kategorien, darunter "Bester Spielfilm des Jahres", "Beste Regie" und "Bestes Drehbuch" ausgezeichnet.

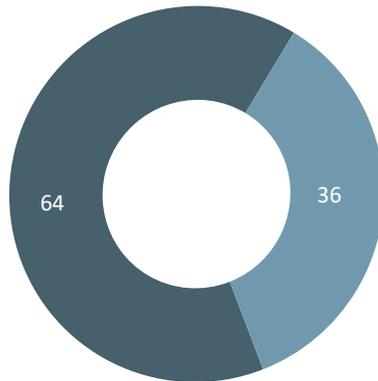
Projektentwicklung in %  
nach Anzahl der Projekte (Drehbuch)



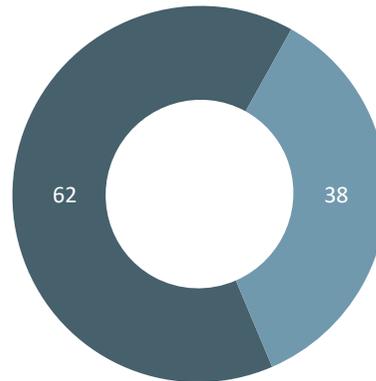
Kinostarts in %  
nach Anzahl der Projekte (Regie)



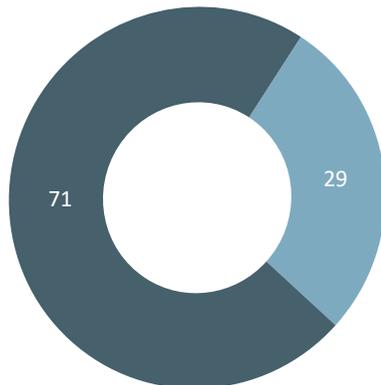
Kino-Herstellung in %  
nach Anzahl der Projekte (Regie)



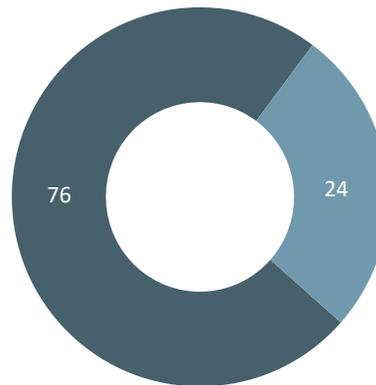
Kino-Herstellung in %  
nach Fördersummen (Gender Budgeting)



TV-Herstellung in %  
nach Anzahl der Projekte (Regie)



TV-Herstellung in %  
nach Fördersummen (Gender Budgeting)



Männer  
Frauen

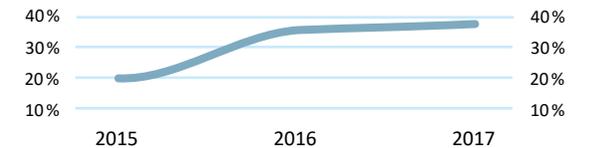
### Gender Budgeting

Bei der Erhebung der Ergebnisse nach Fördersummen und Geschlecht wurden die zugesagten Förderungen in den Bereichen der Herstellung von Kino- und Fernsehfilmen untersucht. Sollte es in einem Förderbereich für ein Filmprojekt mehrere Zusagen geben, wie etwa im Fall von Mittelerrhöhungen, wurden diese auch mehrfach gezählt.

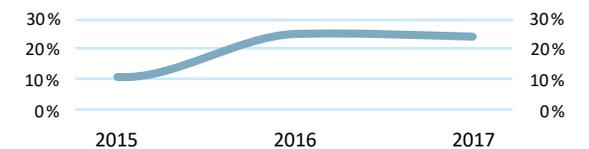
Methodisch orientieren wir uns an der vom Schwedischen Filminstitut praktizierten Zählart, um eine Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten.

Die Zahlen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion aus. Die vergebene Fördersumme wird zu gleichen Teilen auf die drei Bereiche aufgeteilt. Innerhalb dieser Drittel wird nach dem jeweiligen Genderanteil gewichtet.

### Kino-Herstellung (Gender Budgeting)



### TV-Herstellung (Gender Budgeting)



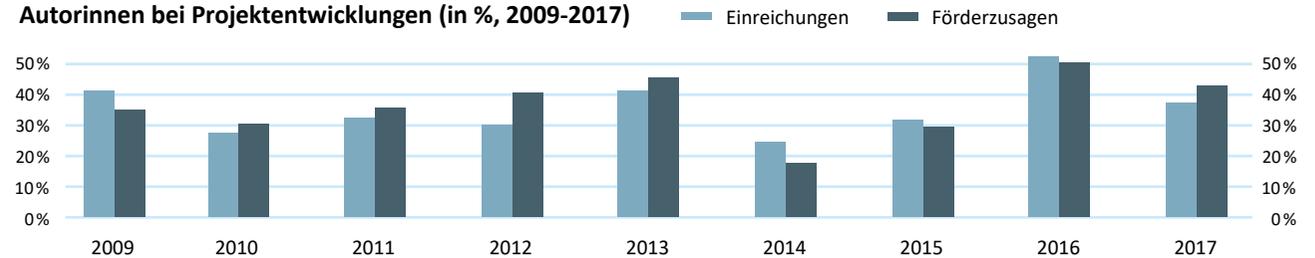
## Frauenanteile bei Einreichungen und Förderzusagen

Die nebenstehenden Graphen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Drehbuch (bei Projektentwicklungen) und Regie (bei Kino- und Fernsehherstellungen) aus – gegenübergestellt sind die Verhältnisse sowohl im Stadium der **Einreichung** als auch nach der **Förderentscheidung**.

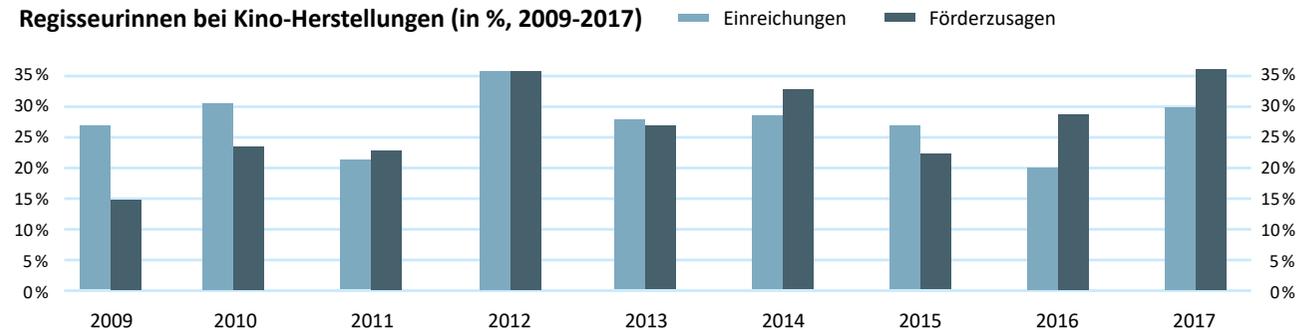
Auf die geschlechtsspezifische Verteilung untersucht wurden die drei Förderschienen in den Jahren 2009-17. Berücksichtigt wurden alle Anträge und Zusagen innerhalb eines Kalenderjahres. Sollten für ein Filmprojekt mehrere Zusagen ausgesprochen worden sein, wie dies bei Mittelerrhöhungen der Fall ist, so sind diese mehrfach gezählt.

Die Methodik orientiert sich an der von der „Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle“ praktizierten Zählart, um die Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten. Für die Erhebung wird z.B. als „Film mit Regisseurin“ gewertet, wenn bei einem Projekt zumindest eine Frau in die Regie involviert ist. Der genaue Grad der Beteiligung wird nicht gemessen.

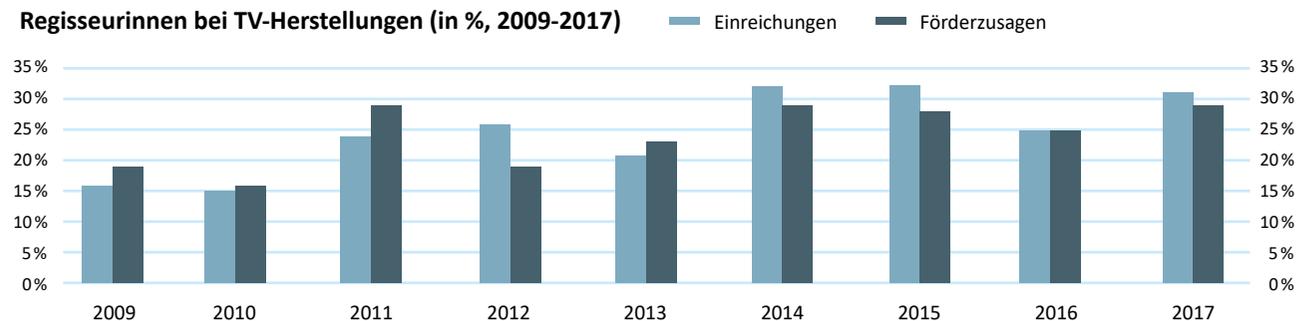
### Autorinnen bei Projektentwicklungen (in %, 2009-2017)



### Regisseurinnen bei Kino-Herstellungen (in %, 2009-2017)



### Regisseurinnen bei TV-Herstellungen (in %, 2009-2017)



## Rückzahlungen und Referenzmittel

Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen

erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss in bis zu vierfacher Höhe der tatsächlich erfolgten Rückzahlung. Aus den Erlösen des Jahres 2016 wurden dem Filmfonds Wien 2017 insgesamt **72.944 Euro** zurückgezahlt.

Projekt	Produktion	Regie	Summe
Alphabet	Prisma Film	Erwin Wagenhofer	1.646
Am Anfang war das Licht	Allegro Film	P.A. Straubinger	18
Bauer Unser	Allegro Film	Robert Schabus	4.380
ewige Leben, Das	Dor Film	Wolfgang Murnberger	4.412
finstere Tal, Das	Allegro Film	Andreas Prochaska	1.931
große Museum, Das	Navigator Film	Johannes Holzhausen	1.289
unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott, Die	Dor Film	Andreas Prochaska	554
Wilde Maus	Wega Film	Josef Hader	58.714
		<b>GESAMT</b>	<b>72.944</b>



WILDE MAUS | Produktion: Wega Film



DAS EWIGE LEBEN | Produktion: Dor Film



BAUER UNSER | Produktion: Allegro Film

## Neuerscheinungen 2018

### Auswahl



### Life Guidance

#### Kinostart: 12. Jänner 2018

Ruth Maders Dystopie spielt in einer nahen Zukunft: ineffiziente und unangepasste Menschen sollen hier durch die Agentur Life Guidance "optimiert". Die Hauptrolle in dem kapitalismuskritischen Überwachungsszenario spielt Fritz Karl.

#### Futuristischer Thriller, Österreich 2018

Produktion: KGP Kranzelbinder Gabriele Production  
Regie: Ruth Mader  
Drehbuch: Ruth Mader, Martin Leidenfrost  
Darsteller: Fritz Karl, Katharina Lorenz, Florian Teichtmeister



### Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft

#### Kinostart: 19. Jänner 2018

Die Fortsetzung der Erfolgskomödie von 2016: Es spukt wieder in Felix' Schule. Doch diesmal treibt nicht der wohlwollende Geist des Schulgründers Otto Leonhard sein Unwesen, sondern die vor langer Zeit verstorbene Direktorin Hulda Stechbarth.

#### Familienfilm, Deutschland/Österreich 2018

Produktion: blue eyes Fiction (D), Karibu Film (D), MINI Film  
Regie: Tim Trageser  
Drehbuch: Gerrit Hermans  
Darsteller: Oskar Keymer, Anja Kling, Johannes Zeiler



### Arthur & Claire

#### Kinostart: 16. Februar 2018

Die Begegnung zweier Selbstmordkandidaten im Moment ihres größten Unglücks führt zum gegenseitigen Seelenheil: Arthur, Anfang 50, und Claire, Anfang 30, retten sich gegenseitig vor dem Abgrund, weil sie gemeinsam den Wert des Lebens erfahren.

#### Komödie, Deutschland/Österreich/Niederlande 2017

Produktion: Tivoli Film (D), Mona Film, Topkapi Films (NL)  
Regie: Miguel Alexandre  
Drehbuch: Miguel Alexandre, Josef Hader  
Darsteller: Josef Hader, Hannah Hoekstra

## The Green Lie

**Kinostart: 2. März 2018**

Umweltschonende Elektroautos, nachhaltig produzierte Lebensmittel, faire Produktion. Wenn man den Konzernen Glauben schenkt, könnte man mit Kaufentscheidungen die Welt retten. Eine populäre und gefährliche Lüge.

**Dokumentarfilm, Österreich 2018**

Produktion: e&a Film

Regie: Werner Boote

Drehbuch: Werner Boote

Darsteller: Werner Boote, Kathrin Hartmann



## Die letzte Party deines Lebens

**Kinostart: 22. März 2018**

Endlich, die Matura ist geschafft! Das muss gefeiert werden und deshalb geht's mit tausenden anderen Maturanten auf eine Insel in Kroatien. Es soll die beste Party ihres Lebens werden, doch schon bald wird aus dem Spaß purer Ernst, und es geht ums nackte Überleben.

**Horrorfilm, Österreich 2018**

Produktion: Gebhardt Productions

Regie: Dominik Hartl

Drehbuch: Karin Lomot, Robert Buchschwendtner

Darsteller: Elisabeth Wabitsch, Markus Freistätter, Alexandra Schmidt, Chantal Pausch, Michael Ostrowski



## Waldheims Walzer

**Kinostart: Herbst 2018**

Ein Film über Lüge und Wahrheit. Über individuelles und kollektives Bewusstsein. Über die Verstrickungen, in die das Verschweigen eines Teils seiner Biographie Kurt Waldheim brachte. Parallel dazu und unmittelbar damit verbunden geht es um Verleugnung im kollektiven Gedächtnis Österreichs.

**Dokumentarfilm, Österreich 2018**

Produktion: Ruth Beckermann Film

Regie: Ruth Beckermann

Drehbuch: Ruth Beckermann



## Projektdateien der vom Filmfonds Wien geförderten Herstellungen von Kinofilmen 2017

Die Veröffentlichung der Projektdateien erfolgt gemäß des Beschlusses des Kuratoriums in seiner Sitzung vom 22. Juni 2017.

**DIE PROJEKTDATEIEN ENTSPRECHEN DEM JEWEILIGEN STAND BEI FÖRDERZUSAGE.**

### 1. Jurysitzung am 27. und 28. Februar 2017

**Jury: Roshanak Behesht Nedjad, Jakob Claussen, Gabor Greiner, Peter Jäger, Gerlinde Seitner**

#### Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft

Spielfilm, Deutschland/Österreich

Antragstellerin: MINI Film

Drehbuch: Gerrit Hermans

Regie: Tim Trageser

Drehzeit: 07.03.2017 - 22.05.2017

Fertigstellung: 17.11.2017

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 250.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 217,07 %

FFW-Anteil am österreichischen Anteil der

Gesamtherstellungskosten: 27,47 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 3,57 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:

blue eyes Fiction, Karibu Film (Deutschland) 87,00 %

MINI Film (Österreich) 13,00 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher:

TV-Sender Österreich: ORF Film/Fernseh-Abkommen

Weltvertrieb: Arri Media International

Verleih Deutschland, Österreich: Sony Pictures Releasing

#### Nevrland

Spielfilm, Österreich/ Niederlande

Antragstellerin: Orbrock Filmproduktion

Drehbuch, Regie: Gregor Schmidinger

Drehzeit: 01.09.2017 - 01.11.2017

Fertigstellung: 01.04.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 180.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 331,89 %

FFW-Anteil am österreichischen Anteil der

Gesamtherstellungskosten: 16,36 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,19 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:

Orbrock Filmproduktion (Österreich) 56,19 %

Elbe Stevens Films (Niederlande) 43,81 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der

Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und

Verleiher:

TV-Sender Österreich: ORF Film/Fernseh-Abkommen

#### The Remains

Dokumentarfilm, Österreich

Antragstellerin: Navigator Filmproduktion

Drehbuch, Regie: Nathalie Borgers

Drehzeit: 01.06.2017 - 01.12.2017

Fertigstellung: 01.09.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 70.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 408,01 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 15,23 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der

Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und

Verleiher.

#### Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein

Spielfilm, Österreich

Antragstellerin: Dor Film

Drehbuch: Uli Brée, Rupert Henning

Regie: Rupert Henning

Drehzeit: 20.09.2017 - 15.11.2017

Fertigstellung: 16.07.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 720.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 320,34 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 18,34 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der

Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und

Verleiher:

TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen

### 2. Jurysitzung am 24. und 25. April 2017

**Jury: Roshanak Behesht Nedjad, Andrea Willson, Jakob Claussen, Gabor Greiner, Gerlinde Seitner**

#### Der Boden unter den Füßen

Spielfilm, Österreich

Antragstellerin: Novotny & Novotny

Drehbuch, Regie: Marie Kreutzer

Drehzeit: 06.11.2017 - 21.12.2017

Fertigstellung: 31.05.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 653.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 305,95 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 23,53 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der

Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und

Verleiher.

#### Cops

Spielfilm, Österreich

Antragstellerin: Golden Girls Filmproduktion

Drehbuch, Regie: Stefan A. Lukacs

Drehzeit: 12.06.2017 - 25.07.2017

Fertigstellung: 02.04.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 660.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 213,27 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 36,77 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der

Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und

Verleiher:

TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen

#### Demos

Dokumentarfilm, Österreich

Antragstellerin: Allegro Filmproduktion

Drehbuch, Regie: Robert Schabus

Drehzeit: 01.07.2017 - 01.03.2018

Fertigstellung: 01.08.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 115.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 248,20 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 16,40 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der

Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und

Verleiher.

#### Dolmetscher, Der

Spielfilm, Tschechien, Slowakei, Österreich

Antragstellerin: Coop99

Drehbuch: Martin Štrba, Marek Lescák

Regie: Martin Sulík

Drehzeit: 04.04.2017 - 31.05.2017

Fertigstellung: 31.03.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 100.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 290,49 %

FFW-Anteil am österreichischen Anteil der

Gesamtherstellungskosten: 30,14 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 5,47 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den

Gesamtherstellungskosten:

IN Film Praha (Tschechien) 40,12 %

TITANIC s.r.o. (Slowakei) 39,06 %

Coop99 (Österreich) 20,82 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher

### Joy

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: FreibeuterFilm  
Drehbuch, Regie: Sudabeh Mortezaei  
Drehzeit: 07.06.2017 - 28.01.2018  
Fertigstellung: 31.12.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 435.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 200,17 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 29,01 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher:  
TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen

### Die Stachelschweinparabel

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Dor Film  
Drehbuch, Regie: Monja Art  
Drehzeit: 04.09.2017 - 20.10.2017  
Fertigstellung: 31.03.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 450.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 282,72 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 19,30 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher.

### Der Trafikant

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: epo-film  
Drehbuch: Klaus Richter

Regie: Nikolaus Leytner  
Drehzeit: 24.10.2017 - 12.12.2017  
Fertigstellung: 06.05.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 450.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 358,57 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 16,90 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,71 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
epo-film (Österreich) 57,47 %  
Glory Film (Deutschland) 42,53%

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher:  
TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen  
Verleih Deutschland: Tobis

### 3. Jurysitzung am 26. und 27. Juni 2017

Jury: Roshanak Behesht Nedjad, Peter Jäger, Anita Wasser, Manfred Schmidt, Gerlinde Seitner

#### 7500

Spielfilm, Deutschland/Österreich  
Antragstellerin: Novotny & Novotny  
Drehbuch, Regie: Patrick Vollrath  
Drehzeit: 05.09.2017 - 08.12.2017  
Fertigstellung: 31.12.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 180.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 343,48 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 20,69 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 4,38 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Augenschein Filmproduktion (Deutschland) 78,83 %

Novotny & Novotny (Österreich) 21,17 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher:  
TV-Sender: SWR, ARTE, BR  
Verleih Deutschland: Universum

### Allah ist eine Frau

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Mona Film  
Drehbuch, Regie: Eva Spreitzhofer  
Drehzeit: 07.11.2017 - 19.12.2017  
Fertigstellung: 15.06.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 566.800 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 296,18 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 23,81 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher.

### Liebe war es nie

Dokumentarfilm, Israel/Österreich  
Antragstellerin: Langbein & Partner  
Drehbuch, Regie: Maya Sarfaty  
Drehzeit: 15.08.2017 – 01.03.2018  
Fertigstellung: 01.09.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 45.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 343,64 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 24,74 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,89 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Pagoda Productions (Israel) 60,04 %  
Langbein & Partner (Österreich) 39,96 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher:  
TV-Sender Israel: Yes Docu

### Tonsüchtig

Spielfilm, Deutschland/Österreich  
Antragstellerin: Kurt Mayer Film  
Drehbuch, Regie: Malte Ludin, Iva Švarcová  
Drehzeit: 20.07.2017 - 29.06.2018  
Fertigstellung: 10.12.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 146.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 277,47 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 24,76 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher:  
TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen

### 4. Jurysitzung am 6. und 7. November 2017

Jury: Roshanak Behesht Nedjad, Peter Jäger, Katharina Dufner, Manfred Schmidt, Gerlinde Seitner

#### Oskar und Lilli

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Wega Film  
Drehbuch, Regie: Arash T. Riahi  
Drehzeit: 26.03.2018 - 12.05.2018  
Fertigstellung: 15.12.2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 571.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 283,72 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 22,25 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleiher:  
TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen

**Little Joe**

Spielfilm, Österreich/Großbritannien/Deutschland  
 Antragstellerin: Coop99  
 Drehbuch: Jessica Hausner, Geraldine Bajard  
 Regie: Jessica Hausner  
 Drehzeit: 14.05.2018 - 30.06.2018  
 Fertigstellung: Februar 2019

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 365.000 €  
 Wiener Filmbrancheneffekt: 420,81 %  
 FFW-Anteil am österreichischen Anteil der  
 Gesamtherstellungskosten: 14,59 %  
 FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 7,90 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den  
 Gesamtherstellungskosten:  
 Coop99 (Österreich) 56,50 %  
 The Bureau London (Großbritannien) 18,08 %  
 Essential Film (Deutschland) 12,74 %  
 Societé Parisienne (Frankreich) 12,68 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der  
 Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und  
 Verleiher:  
 TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen  
 Weltvertrieb: Societé Parisienne

**Kalte Füße**

Spielfilm, Deutschland/Österreich  
 Antragstellerin: Lotus-Film  
 Drehbuch:; Christof Ritter  
 Regie: Wolfgang Groos  
 Drehzeit: 17.01.2018 - 01.03.2018  
 Fertigstellung: September 2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 250.000 €  
 Wiener Filmbrancheneffekt: 186,81 %  
 FFW-Anteil am österreichischen Anteil der  
 Gesamtherstellungskosten: 26,33 %  
 FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 4,63 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den  
 Gesamtherstellungskosten:  
 Clauss + Putz Filmproduktion (Deutschland) 82,42 %  
 Lotus-Film (Österreich) 17,58 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der  
 Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und  
 Verleiher.

**Kraftwerk der Gefühle**

Dokumentarfilm, Österreich  
 Antragstellerin: Prisma Film  
 Drehbuch: Martina Theininger, Stephanus Domanig  
 Regie: Stephanus Domanig  
 Drehzeit: März 2018 - Juli 2018  
 Fertigstellung: Dezember 2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 145.000 €  
 Wiener Filmbrancheneffekt: 281,43 %  
 FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 24,29 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der  
 Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und  
 Verleiher.

**Wir wollen die Hälfte vom Kuchen**

Dokumentarfilm, Österreich  
 Antragstellerin: Plan C Filmproduktion  
 Drehbuch, Regie: Sabine Derflinger  
 Drehzeit: 01.05.2018 - 30.07.2018  
 Fertigstellung: 15.01.2019

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 90.000 €  
 Wiener Filmbrancheneffekt: 370,69 %  
 FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 21,19 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der  
 Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und  
 Verleiher.

**Rabenvögel – Schwarze Chronisten**

Dokumentarfilm, Schweiz/Österreich  
 Antragstellerin: Allegro Film  
 Drehbuch, Regie: Martin Schilt  
 Drehzeit: März 2018 - Mai 2019  
 Fertigstellung: Winter 2019/2020

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 90.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 278,99 %  
 FFW-Anteil am österreichischen Anteil der  
 Gesamtherstellungskosten: 22,94 %  
 FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 7,37 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der  
 Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und  
 Verleiher.

**The Big Jump**

Dokumentarfilm, Österreich  
 Antragstellerin: Sigma Film  
 Drehbuch, Regie: Ernst Kaufmann  
 Drehzeit: 12.10.2017 - 23.07.2018  
 Fertigstellung: Winter 2018

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 26.800 €  
 Wiener Filmbrancheneffekt: 2245,22 %  
 FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 2,51 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der  
 Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und  
 Verleiher:  
 TV-Sender: ORF Film/Fernseh-Abkommen





Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien

T +43 1 526 50 88-11

F +43 1 526 50 88-20

[office@filmfonds-wien.at](mailto:office@filmfonds-wien.at)

[www.filmfonds-wien.at](http://www.filmfonds-wien.at)